

6. August 2001

Sammlung Essl gastiert in Erfurt

„Österreichische Moderne nach 1945“ bis 2. September verlängert

Überaus groß ist das Interesse an der Ausstellung „Die österreichische Moderne nach 1945“, die seit 17. Juni in der Kunsthalle Erfurt (Deutschland) zu sehen ist. Sie wird daher bis 2. September verlängert. Es handelt sich dabei um 140 Arbeiten von 23 Künstlerinnen und Künstlern, durchwegs Gemälde, Zeichnungen und Grafiken aus der Sammlung Essl. Das seit einigen Jahren in Klosterneuburg tätige Kunsthaus zeigt wichtige Werke von Herbert Boeckl, Maria Lassnig, Hermann Nitsch, Arnulf Rainer, Max Weiler und anderen. Die Sammlung Essl sorgt mit derartigen Ausstellungen für Einblicke in die Entwicklung der zeitgenössischen österreichischen Kunst im europäischen Kontext.

Nähere Auskünfte zu dieser Ausstellung gibt es unter 02243/370 50-50.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at